

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Goschler,
Josef

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 7741

1ARCRSHA 1841/64
Pg 35



Günther Nickel
Berlin SO 36

Personalien:

Name: . Josef G o s c h l e r
 geb. am 12.3.12 in München
 wohnhaft in München 23, Frankfurter Ring 218

 Jetziger Beruf:
 Letzter Dienstgrad:

Beförderungen:

am 9.11.1939 zum Untersturmführer
 am 1.9.1942 zum Obersturmführer
 am zum
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von Schulbildung bis Volksschule
 von bis Drogerielehrling
 von 1933 bis SS
 von 1934 bis SD
 von bis
 von bis
 von bis
 von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein

Akt.Z.: Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:. . . .

Erwähnt von:

Name

Aktenzeichen

Ausgew.Bl.

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)
- 5)
- 6)
- 7)
- 8)
- 9)
- 10)

G o s c h l e r
(Name)

Josef
(Vorname)

12.3.12 München
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ...G.1.... unter Ziffer38.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
(Jahr)

München 5, Reifenstuelstr. 7 (Nachkriegsanschrift)

München 55, Schaffhauser Str. 5 (BfA)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 20.5.64 an: SK. Bayern Antwort eingegangen: 1.6.1964

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 29.5.1964 in München 23, Frankfurter Ring 218
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Zst 1 HR-2 328/59 (Erschießungen im Labor)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4
1 Berlin 42, den 21.5. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

~~Bayerisches Landeskriminalamt~~
IIIa/SK
z.H.v. Herrn Katm Thaler-o.V.i.A.-
8 München 34
Postfach



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

G o s c h l e r
.....
(Name)

Josef
.....
(Vorname)

12.3.12 München
.....
(Geburtstag, -ort, -kreis)

München, Schaffhauser Str.5
.....
(letzte bekannte Anschrift)
2. Mi. - Feldmarching, Kollmerstr. 2
3.

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

Mahlow
(Mahlow) KOK

Ke/ Ma

IIIa/SK, BTgb.-Nr. 480/64 Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~lauten~~ richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:
München 23, Frankfurter Ring 218, seit 1.10.1963, kaufm. Angest.
ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit
Todeserklärung durch AG
am Az.

Sonstige Bemerkungen:

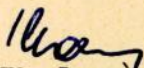
An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
 Tempelhofer Damm 1 - 7

München, 29.5.1964
Bayer. Landeskriminalamt

I/A.


(Thaler)
Kriminalamtman

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 20.6.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **G o s c h l e r , Josef**
Place of birth: *12. 3. 12 München*
Date of birth:
Occupation:
Present address: **München 5, Reifenstuelstr. 7**
Other information: **RSHA**

1189956

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1.) Ermittelt wurde Josef G. 12.3.12 München

2.) Fotokopien angefordert

3.) Keine Anfragen Mf 3/7.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'aml.			Dienststellung	von	bis	h'aml.
U'Stuf.	9.11.39.	F.i. Reichssich.-Amt	2.11.39-		*	Eintritt in die H: 1.11.33.	160 956				
O'Stuf.	1.9.42.					Eintritt in die Partei: 1.5.37	4583 130.				
Hpt'Stuf.						Josef Goschler	12.3.12. 978				
Stubaf.						Größe: 177.	Geburtsort: München				
O'Stubaf.						H.-3. A. 75 130	SA-Sportabzeichen br				
Staf.						Winkelträger:	Olympia				
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahradabzeichen				
Beif.						Blutorden	Reichsportabzeichen br				
Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen	D. L. R. G.				
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen	H.-Leistungsabzeichen				
						Gauehrenzeichen					
						Totenkopfeing					
						Ehrendegen					
						Julleuchter					
Zivilstrafen:		Familienstand: v. h. v.		Beruf: Drogist gelernt		H. Fhr.		Parteitätigkeit:			
		Ehefrau:		Arbeitgeber:							
		Mädchenname		Geburtsort und -ort							
		Parteienoffizier:		Vollschule 8 Kl		Höhere Schule					
		Tätigkeit in Partei:		Fach- od. Gew.-Schule Prog. Sch. Er		Technikum					
		Religion: (Kath.) gottgl.		Handelschule		Hochschule					
		A. A. 5.32.		Fachrichtung:							
		Kinder: m. w.		Sprachen:							
		1. 2.3.4. 4. 1. 4.									
		2. 5. 2. 5.									
		3. 6. 3. 6.									
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Führerscheine: KL I III							
				Ahnennachweis:		Lebensborn:					

Teilkorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: 63: SA: 6. 33. - 11. 33. SA-Ref.: NSAA: NSA: Ordensburgen: Rebeitsdienst:	alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: <i>Krieg V. Kr. 0/Schl. (42)</i> Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %:	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
H-Schulen: von bis Tölg Braunschweig Berne Zerst Bernau: Dachau:	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: Dienstgrad:	Aufmarsche: Sonstiges:

R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Goschler Josef

Dienstgrad: 44-2. Auf. H.-Nr. 160 956

Einschreiben!

Eip. Nr. 68055

Name (lesterlich schreiben):

Goschler Josef

in H seit

Nov. 1933

Dienstgrad:

44-2. Auf.

H.-Einheit:

10-LA-Prag

in SA von

sein

bis

in HJ von

sein

bis

Mitglieds-Nummer in Partei:

H.-Nr.:

160 956

geb. am

12. III 1916

zu

München

Kreis:

Bayern

Land:

Bayern

jetzt Alter:

29

Glaubensbekenntnis:

ggls.

Jetziger Wohnort:

Prag IX

Wohnung:

Friedrichstr. 6

Beruf und Berufsstellung:

44-Führer - Referent

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein I u. II, 44 u. Reichspostabzeichen

Staatsangehörigkeit:

Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit:

nein

Dienst im alten Heer: Truppe

nein

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer:

nein

bis

; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Österreich. Bundeswehrmedaille

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

ggls.

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

ggls.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen?

Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden?

Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden?

Ja — nein. Ja

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Sind Bräutigam.

Heiratungs-Bes.

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt?

Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden?

Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Oberlandrats Prag

Stufe: 1	19. V. 1942
1	2
3	4
5	6
7	8
9	10

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin geboren am 16. IV. 18 in Simsbach,
besuchte die Volksschule und anschließend
die Pharmazeutische Schule in Simsbach.
Nach meiner Ausbildung in einem Apotheken-
Bureau war bei der Niederlage der Fa.
T. G. Parbaindustrie in meinem Simsbach-
amt tätig.

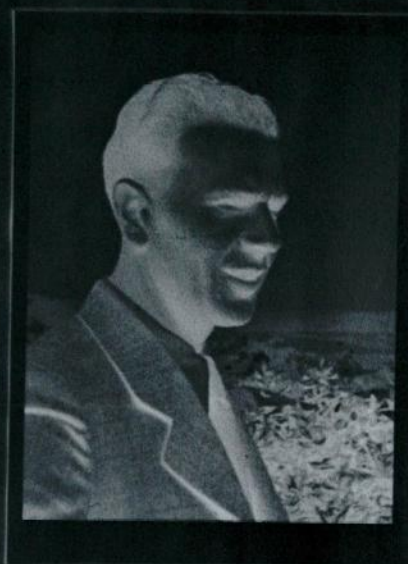
Nachdem ich dann ganz Deutschland
u. heute so die einzelnen Teile meines
Vaterlandes kennen. Fieber in meine
Krankheitszeit zurückgekehrt mußte ich
wegen Erkrankung meine Vaterstadt
plötzlich in elendigen Verhältnisse ausweichen.
November 1933 trat ich der Schutzstaffel
bei und 1934 hauptsächlich beim 41-
Stützpunkt in. Von dort erfolgte meine
Übernahme in den 41-RT 44. Von
dort im Jahre 1939 meine Komman-
dierung im Projektort, so ich
heute noch tätig bin

Groschke
41-RT 44.



Seitens

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Prag

, den

8. XII. 1938

19

An das

Betreff:

Reichssicherheitshauptamt

BeförderungsvorschlagBerlin

- Anlagen:
1. Stammbogen-Auszug
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des SS-Oberscharf. Josef Goschler - SS-Nr. 100.556 - 27 Jahre - letzte Bef. RPT 1936

als Sachbearbeiter bei der SS-Dienststelle Budweis zum

SS-Untersturmführer

ermirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: Böhme-Budweis, Teindlesergasse Nr. 920

SS-Obersturmbannführer

Prag

, den

8. XII. 1938

19

- Anmerkung:
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersuchte Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

An den

Reichsführer = **SS**

Rasse- und Siedlungs-Hauptamt

Berlin.

Prag

den 15. September 1941

69055

Ich bitte um Übersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

1. G o s c h l e r, Josef, Prag - XIX., Friedrich-Straße 6
(Ru- und Vorname) (Wohnort) (Straße und Haus-Nr.)

SS-U'Stuf. 160 956 SD-LA Prag 12.3.1912 München
(SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Eintrag) (Geburtsdatum) (Geburtsort und Kreis)

a) Allgemeine SS,

b) SS-Wachmann, hauptamtlich, SS-WR, SS-WB,

c) Ordensburgführer auf der Ordensburg Sicherheitsdienst RF SS
(Zutreffendes unterstreichen!) SD-Leitabschn. Prag.

2. SS-Obersturmbannführer Horst Böhme, SD-Leitabschnitt
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten — Sturmführers) Prag

3. P o l z, Elisabeth, Prag-XIX., Friedrich-Straße 6, 5.4.1914
(Ru- und Vorname) (Wohnort) (Straße und Haus-Nr.) (Geburtsdatum)

Seit 1934 SdP

6450127

deutsch

Prag-Sandtor

Tetschen

Sudetengau

(Parteiangehörigkeit)

(Eintragsangehörigkeit)

(ausländische Ortsgruppe)

(Geburtsort und Kreis)

der zukünftigen Ehefrau

4. a) (Name, SS-Dienstgrad und genaue Anschrift des SS-Agents für den Antragsteller)

b) (Name, SS-Dienstgrad und genaue Anschrift des SS-Agents für die zukünftige Ehefrau)

(Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von SS-Ärzten durchgeführt werden!)

5. a) SS-O'Stuf. Wilhelm Weistermann, Prag-VII, Sommerbergstr. 60/14
FG.

b) Ernst R a s c h e, Tetschen/Elbe, Kamnitzer-Straße.

(Name und genaue Postanschrift von zwei Bürgen für die zukünftige Ehefrau)

6. Ich bin bereits verlobt. Nein / ~~Ja~~, falls:

Ich bin bereits verheiratet. Nein / ~~Ja~~, falls:

7. Ich gehöre nachstehender Konfession an: gottgläubig

Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: r.kath., Austritt beantragt

Ich beabsichtige kirchliche Trauung, nein / ~~ja~~, nach nachstehender Konfession:

Kirchliche Trauung ist erfolgt, nein / ~~ja~~, nach nachstehender Konfession:

Wenden!

74
8. Ich habe mit dem R.u.S. bereits einmal in Verbindung gestanden, nein / ja,

in nachstehender Angelegenheit: Verlobungsantrag mit Frl. Behlert, Frankfurt.

unter folgendem Aktenzeichen: VB-Nr. 69 055

9. Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bzw. meiner zukünftigen Ehefrau sind W-Angehörige / mit W-Angehörigen verlobt bzw. verheiratet:

(Genauere Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, W-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei männlichen Angehörigen außerdem mit welchem W-Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor- und Name, Anschrift, W-Einheit.)

W-Pflegestelle 108			
Eingang: 17. IX. 1941			
an Leiter:	an Referent:	an Mitarbeiter:	an Arzt:

Groschler Josef
(Unterschrift des Antragstellers)

W-Krup. 90-LA Prag
(W-Dienstgrad und Einheit)

10. Anträge von Angehörigen der W-SS, W-SA, W-Bach. und Grenz-Einheiten und hauptamtlichen W-Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausgefüllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

Sicherheitsdienst RF SS
SD-Leitabschnitt Prag
(Einheit)

Prag, den 15.9.1941

Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der W-Angehörige

SS-Untersturmführer Josef Groschler

(W-Dienstgrad und Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim W-Rasse- und Siedlungs-Hauptamt W-Vorläger W



Krup
(Unterschrift)

SS-Sturmabführer
(W-Dienstgrad)

75
8.Mai 1942
Mk.

Antrag auf Gewährung eines Ehestandsdarlehens des 44-Unter-
sturmführers Josef Goschler, geb.12.3.12 zu München, wohn-
haft in Prag XIX, Friedrichstr.6 und dessen Braut Elisabeth
Polz, geb.5.4.14 zu Tetschen, wohnhaft in Prag XIX, Frie-
drichstr.6

Deutsche

beim Oberlandratsamt

P r a g II
Ufergasse 7

Prag

?

--

Goschler

(Dienststellenstempel)

Prag, den 10. Juli 1942

An das

Reichssicherheitshauptamt

- I A 5 -

Berlin

Betreff:

Beförderungsvorschlag

- Anlagen: 1. Stammlisten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des H. Untersturmführers Josef G o s c h l e r
H-Nr.: 160 956

z. St. Sachbearbeiter beim SD-Leitabschnitt Prag zum

H. Obersturmführer

erwirken zu wollen.

Planstelle: Vorbehaltlich der Genehmigung
des RSHA I A 4 in die Hauptsturm-
führer-Planstelle Nr. 31 einge-
setzt.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Letzte Beförderung: 9.11.1939
Parteimitgliedsnr.: 4 585 130
Alter : 30 Jahre
Sportabzeichen : SA u. Reichssportabsch.
WV-Verhältnis : ungedient, UK-gestellt
Familienstand : xxverheiratet G.u. Frau sind
Konfession : gottgläubig

Privatanschrift: Prag XIX, Friedrichstr. 6

Der Führer des SD-Leitabschnitts Prag

H-Sturmabführer

Prag, den 10. Juli 1942

- Anmerkung: 1. Original-unterschriften und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendige Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

17
Begründung:

G o s c h l e r ist seit 1.7.1935 hauptamtlich im SD tätig. Im März 1939 wurde er vom SD-Oberabschnitt Süd aus zu einem Einsatzkommando ins Protektorat einberufen. Er bearbeitet das Sachgebiet "Deutschtum" beim SD-Leitabschnitt Prag und hat sich dieser Aufgabe mit großem Fleiß gewidmet. Er ist ein rühriger und unermüdlicher Arbeiter, der stets bestrebt ist, sein Sachgebiet weiter auszubauen.

In politischer und weltanschaulicher Hinsicht ist er ausgerichtet und gefestigt. Charakterlich ist er ruhig und offen. In Anbetracht dessen, daß die Beförderung zum H-Untersturmführer schon beinahe 3 Jahre zurückliegt, wird geboten, dem Vorschlag nunmehr endlich stattzugeben.

Der Führer des SD-Leitabschnitts Prag

Prag, den 10. Juli 1942

H-Sturmführer

Stellungnahme:

G o s c h l e r wurde bereits wiederholt zur Beförderung vorgeschlagen. Aus den bereits in der Beurteilung des SD-Leitabschnitts Prag angeführten Gründen halte ich eine Beförderung des Goschler in jeder Weise gerechtfertigt.

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD

Prag, den 12. Juli 1942

H-Standartenführer

1 AR (RSHA) 841/64

Vermerk:

Nach den Junghans-Unterlagen kommt Goschler als Angeh. des
 ehem. RSHA -ohne nähere Angaben- in Betracht.
 Lt. DC-Unterlagen war er seit 1939 im Protektorat und zuletzt im
 SD-Leitabschnitt Prag tätig. *Nach der Offizierskarte "Führer im RSHA".*

B., den 23. Okt. 1964

Ein

1 AR (RSHA) 841/64

Abteilung I
I 1 - KJ 2
Eingang: - 3. NOV. 1964
Tgb. Nr.: 9812/64-V.
Krim. Kom.: 6
Sachbearb.: _____

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~XXXXXX~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 23. Okt. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

elli

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

27

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3812/64 -N-

1 Berlin 42, den 6. 11. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 1-9. NOV. 1964

2. UR mit 1 Personalheft

dem

Bayerischen Landeskriminalamt
IIIa/SK

z.H. v. Herrn Katm Thaler -
o.V.i.A. -

8 M ü n c h e n 34

Postfach

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing. 16. NOV. 1964	
Tgb. Nr.:	-----
Anl.:	-----

IIIa	
Eingang:	16. NOV. 1964
Tageb. Nr.:	SK
Sachgebiet:	Stf
Anlagen:	1039/63

RSK/H
1/2

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A. Ge-
nannten zu veranlassen. (gemäß Fragebogen Bl. 20 d. A.)

Im Auftrage:

Roggenbin

Do

IIIIa/SK - K 6236 - 1039/63 Stie.-

22

U. mit 1 Akte

an

den Stadtrat der Landeshauptstadt München
Polizeipräsidium - Kriminalpolizei DD 2 -

M ü n c h e n 2

Ettstraße 2

mit dem Ersuchen, Josef G o s c h l e r, geb. 12.3.1912 in
München, wohnhaft in München 23, Frankfurter Ring 218, gem.
Blatt 20 der Akte zu vernehmen. Die Niederschrift wird in fünf-
facher Ausfertigung erbeten.

München, 17. November 1964

Bayerisches Landeskriminalamt

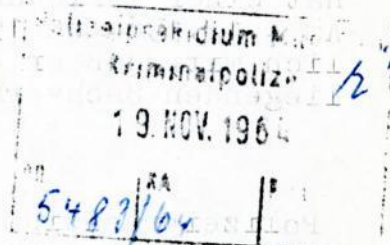
I.A.

(Thaler)

Kriminalamtmann

Schaffhauer G. 5

757795



DD 2

München, den 4.12.1964

Aktenvermerk

Der Zeuge Goschler Josef, wohnh. in München 5, Reifenstuelstraße 7, hat einer Vorladung zur Vernehmung nicht Folge geleistet.
Am 4.12.1964 um 15.20 Uhr teilte er hiesiger Dienststelle fernmündlich mit, daß er bei der Dienststelle nicht vorsprechen und zum vorliegenden Sachverhalt keine Angaben machen werde.

Haf
Haf

KOM/7728

Polizeipräsidium München
-Kriminalpolizei-

München, den 4.12.1964

Bayerisches Landeskriminalamt	
Eing. - 9. DEZ. 1964	
Tgb.Nr.:	_____
Anl.:	<i>1</i>

Ma

DD 2-Tgb.Nr. 6483/64 Haf
Mit/Akte 1 AR (RSA) 841/64
dem
Bayer. Landeskriminalamt
Abt. IIIa/SK
M ü n c h e n

unter Hinweis auf vorstehenden Aktenvermerk zurückgesandt.

I.A.

Gisler
Eibler
Kriminaloberamtmann

IIIa	
Eingang: - 9. DEZ. 1964	
Tgb. Nr.:	<i>SK</i>
Nachgebl.:	<i>SK</i>
Anlagen:	_____

IIIa/SK - K 6236 - 1039/63 Stie.

U. mit ~~1 Vernehmungsniederschrift (4-fach)~~
1 Akte.

1. Tgb. L. am.
L. W. 2/6.

dem
Polizeipräsidenten -Abteilung I-
z.Hd.v.H. KK Roggentin o.V.i.A.

bc. 18.12.

B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1 - 7

unerledigt
~~nach Friedigung~~ zurückgesandt. Goschler verweigerte die An-
gaben (Bl. 22 R d.Akte).

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 15. DEZ. 1964

Tgb. Nr.:

Krim. Kom.:

Sachbearb.:

München, 10.12.1964

Bayerisches Landeskriminalamt

I.A.

(Thaler)

Kriminalamtman

24
Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 3812 /64-N.

1 Berlin 42, den 17.12.1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: 18. DEZ. 1964
2. Urschriftlich mit Personalheft und $\frac{1}{2}$ Beiakte
dem
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 19 d.A. -
zurückgesandt. (Aussage wurde verweigert) Bl. 22 R

Im Auftrage:

Wetke

Do

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene ^{Wicht} im RSA ~~lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sach-~~ gebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

Es hat es abgelehnt, von der Polizei Angaben zu machen (K. 22R).

2. ~~Beiakten~~

~~-trennen.~~

3. ~~Vorgang~~ zum Sachkomplex

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs

vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungs-
akte (Bl.) genannt ist.

✓ 2. Als AR-Sache weglegen.

✓ 3. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz. *unter Hinweis auf Pl. 22R.*

17 FEB 1965

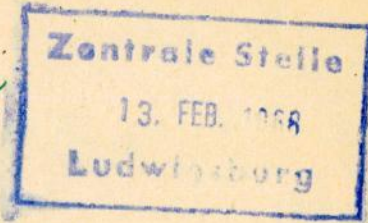
Berlin, den 16. Feb. 1965

Uppel

1 AR (RSA) 841/64

Vfg.

III



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnissnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 8. FEB. 1968
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

[Signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 25.3.68

[Signature], StA.

2. Hier austragen.

Sch